

Stradis

Eine weltweit angeblich einmalige Ausstellung mit Arbeiten des Instrumentenbauers Antonio Stradivari (1648–1737) wird im kommenden Jahr im Kölner Wallraf-Richartz-Museum gezeigt. Die Sonderschau »Mythos und Musik« präsentiert ab 5. März 2010 mehr als 50 Streichinstrumente aus der Hand von Stradivari. Noch nie seien in einer Ausstellung so viele kostbare Violinen, Bratschen und Celli des Meisters vereint worden, teilte ein Museumssprecher am Montag mit. Jedes Instrument wird in einer eigenen Vitrine präsentiert. Weltweit existieren noch rund 600 »Strads«, wie die Instrumente von Liebhabern genannt werden. Privat gehandelt können sie bis zu sechs Millionen Euro kosten. Die Schau wird exklusiv und für nur 17 Tage (5. bis 21. März 2010) im Wallraf gezeigt. Um den erwarteten Besucherandrang zu bewältigen, wird das Haus täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet sein. Parallel zur Ausstellung ist eine Konzertreihe geplant, bei der bedeutende Solisten im Museum auftreten und auf ihren Stradivaris spielen werden.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/131895.stradis.html>